



I N F O R M A T I O N  
S I S A L K O S E Q U E N T Ö K O L O G I S C H



## Über A P A E B

“Um Exemplo de Combate a Probreza” –  
Ein Beispiel des Kampfes gegen die Armut!

APAEB ist das “Kürzel” von: Associação dos Pequenos Agricultores do Estado da Bahia”  
auf deutsch: Verband der Kleinbauern im Bundesstaat Bahia.

APAEB wurde im Jahre 1980 gegründet und befindet sich in der Stadt Valente im sogen. „Sertao“, dem Trockengebiet im Nordosten Brasiliens, einer der ärmsten Regionen des Landes.

APAEB ist in einer Region tätig mit aktuell 15 Gemeinden und ca. 450.000 Einwohnern, von denen etwa 65% in ländlichen Gebieten leben.  
Eine am Ende des 20. Jahrhunderts erfolgte staatliche Untersuchung ergab, dass ca. 65% der Menschen in diesen Gemeinden in grosser Armut lebten, die keinen Zugang hatten zu den für das menschliche Leben notwendigen Minimalmengen an Kalorien und Proteinen – in anderen Worten: diese Menschen hungerten.

Die Armut im „Sertao“ ist unschwer zu beobachten. Es genügt die nüchterne Betrachtung der Lebensbedingungen der Menschen, das Fehlen wichtiger Bedingungen zum Bestreiten des Lebensunterhalts.

Die wichtigsten, für diese Situation verantwortlichen Gründe sind:

- a) Konzentration landwirtschaftlicher Flächen in den Händen Weniger – Land ist das einzige verfügbare „Produktionsmittel“, wenn jedoch einige Wenige sehr viel Land besitzen, hat die Mehrheit entweder nur sehr wenig oder gar kein Land
- b) die Abwesenheit politischer Unterstützung für die Kleinbauern, indem ihnen die Mittel zur Erhöhung der Produktivität zur Verfügung gestellt werden.

Als APAEB gegründet wurde, war die wichtigste Aufgabe zunächst die Kleinbauern zu einer Einheit zu verbünden, die direkt an der Wertschöpfung der Sisalproduktion zu beteiligen waren. APAEB wurde dadurch auch zu einer „Einkaufsmacht“, die den Bedarf an Produktionsmitteln Ihrer Verbandsmitglieder, aber auch die Kosten der Lebenshaltung der Familien, zu niedrigeren Preisen als zuvor ermöglichte.

Vieles ist seitdem von APAEB geschaffen worden. Die erreichten Fortschritte sind sowohl das Ergebnis der Menschen des „Sertao“ als auch der Hilfe, die APAEB von nationalen und internationalen Unterstützern erhalten hat; diese Unterstützer glaubten an die Arbeit von APAEB und halfen (und helfen) mit finanziellen und auch menschlichen Zuwendungen.



Diese Unterstützung wird zweifellos auch in der Zukunft notwendig sein, sie ist hoch willkommen und mit grosser Dankbarkeit verbunden.

APAEB hat für seine Menschen schon viel geleistet, viel verbessert – aber es gibt noch sehr viel mehr zu tun. Und deshalb wird APAEB seine Arbeit nicht beenden, sondern auch weiterhin nach dem Motto tätig sein: “O sertao tem tudo que se precisa. Se faltar a gente inventa”  
sinngemäss: der sertao hat Alles was man braucht. Und wenn etwas fehlt, erfinden's die Leute.

## Die wichtigsten Projekte von APAEB:

### ***posto de vendas (Verkaufsstelle)***

im Jahre 1981 eröffnete APAEB eine kleine Verkaufsstelle, in der die Verbandsmitglieder nicht nur Waren des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen kaufen, sondern auch eigene Produkte anbieten

konnten. Dies war eine der ersten Aktivitäten von APAEB.

Bis heute ist daraus der grösste „Supermarkt“ der Stadt Valente geworden, ausgestattet auch mit einem Kühlraum. Aufgrund seines Wachstums wurde der APAEB „Supermarkt“ auch zu einer Art „Preiskontrolleur“ in Valente und davon profitieren alle BürgerInnen der Stadt. Darüberhinaus wurden noch bessere Möglichkeiten für die Vermarktung der von den Familien erzeugten landwirtschaftlichen Produkte geschaffen.

### ***Batedeira Comunitaria (gemeindliche Maschine zur Fasergewinnung)***

Die maschinelle Fasergewinnung war das erste „industrielle“ Projekt von APAEB.

Ohne die maschinelle Faseraufbereitung waren die Bauern von den Ernteaufkäufern abhängig, die die Preise diktierten. Mit der Anschaffung der „Batedeira“ gelang es APAEB, Teil der Wertschöpfungskette zu werden und direkt an der Vermarktung der Sisalfasern beteiligt zu sein.

### ***Industria (die Sisalspinnerei und –weberei)***

Die von APAEB im In- und Ausland verkauften Sisalfasern wurden in industriellem Maßstab zu Produkten wie bspw. Bodenbelägen weiterverarbeitet, die dann zu relativ hohen Preisen gehandelt wurden – relativ im Verhältnis zum ursprünglichen Wert der Sisalfasern.

Angesichts dieser Tatsache reifte bei APAEB der Entschluss, sich mit einer eigenen Sisalspinnerei und –weberei direkt als Marktteilnehmer zu etablieren. Im Jahre 1995 schliesslich konnte die Sisal-„Fabrik“ dank eigener Initiative, staatlichen Mitteln sowie Finanzhilfen ausländischer NGO's (non government organizations) mit der Produktion beginnen.

Bis dahin gab es in der gesamten Region keine industrielle Einheit dieser Grösse.

Hunderte von Arbeitsplätzen wurden geschaffen und für ca. 2000 Bauernfamilien verbesserten



sich schnell die Existenzbedingungen, weil APAEB deren Sisalfasern dauerhaft zu fairen, auskömmlichen Preisen abnimmt.

### ***Laticinio (Milchverarbeitung)***

Ziegen sind genügsame Tiere, die auch mit den harschen Bedingungen des „sertao“ zurechtkommen. Von APAEB ging deshalb auch die Initiative aus, dass die Bauern sich der Aufzucht von Ziegen zuwendeten, um dadurch ein zusätzliches Einkommen zu erzielen. Für APAEB ergab sich dann die Konsequenz, in die Verarbeitung von Ziegenmilch zu investieren (Molkereimaschine, Kühlraum). Heute nun ist APAEB Lieferant von Trinkmilch, Joghurt, Käse – alles aus Ziegenmilch, der Vertrieb dieser Milchprodukte erfolgt in der Region. Die die Ziegenmilch anliefernden Bauern werden von APAEB mit Kursen über Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung geschult.

### ***Energia solar (Solarenergie)***

APAEB initiierte bei den Bauernfamilien die Anschaffung kleiner photovoltaischer Anlagen zur Erzeugung von elektrischem Strom und half auch bei der Finanzierung. Dadurch gelangte erstmals auch „Licht“ in die Bauernhäuser, die Menschen können nun auch in der nächtlichen Dunkelheit lesen, studieren, sich weiterbilden. Kleinere Elektrogeräte finden Verwendung, ein bescheidener Zuwachs an Komfort erfreut die Menschen im Alltag.

## **Die wichtigsten Projekte von APAEB**

### ***Credito (Kreditvergabe)***

Die Bauern des „sertao“ sind arm. Selbst für Projekte mit geringen Kosten, die von den landwirtschaftlich geschulten Technikern von APAEB vorgeschlagen werden, fehlen die Mittel. Vor diesem Hintergrund ging von APAEB die Initiative zur Gründung einer Finanzierungsinstitution aus: gegründet wurde schliesslich die „Bank“ coopere, die eigentlich eine Kreditkooperative ist, jedoch als Bank strukturiert ist und somit auch Zugang zu staatlichen Finanzierungshilfen und –programmen mit Schwerpunkt im Bereich der Landwirtschaft hat.

### ***Cisternas (Zisternen)***

Wasser ist das wohl knappste Gut im „sertao“. In der Region kann man im Durchschnitt mit einer jährlichen Regenmenge von ca. 500 mm rechnen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Gemeinden bietet APAEB den Bau von Zisternen als Wasserreservoir an. In diesem Zusammenhang ist das folgende Projekt gleichermaßen wichtig:

### ***Irrigacao, pocos (Bewässerung, Brunnenbohrung)***



Als Pioniertat in der Region schuf APAEB ein Bewässerungssystem mit dem Namen: „Wasser nur dort wo es gebraucht wird“.

Jede Familie, die auch über ein Reservoir (Zisterne) verfügt, nutzt das Bewässerungssystem zur Produktion von Lebensmitteln (Gemüse) für den Eigenbedarf, aber sogar auch für den Verkauf auf Märkten. Das APAEB-Bewässerungssystem ist einfach, billig und effektiv.

Für die Wasserversorgung eines Hauses genügt eine Zisterne, für eine Gemeinde allerdings braucht man Brunnen. Die Regierung verweigert sich im allgemeinen Brunnenbohrungen mit dem Argument, im „sertao“ sei nur schwer Wasser zu finden. APAEB beschaffte sich eine Brunnen-Bohrmaschine, begann damit zu arbeiten und bewies den Regierungsstellen das Gegenteil: bei ca. 80% der Bohrungen wird auch Grundwasser gefunden.

### ***EFA = Escola Família Agrícola (die Familien-Landwirtschaftsschule)***

Die EFA hat sich - neben dem allgemeinen Lehrplan der öffentlichen Schulen – zum Ziel gesetzt, den Kindern aus den Bauernfamilien zu vermitteln, wie man mit den Trockenheitsbedingungen des „sertao“ besser zurechtkommt. Die EFA ist in etwa wie ein Internat strukturiert, denn die Schüler bleiben jeweils eine ganze Woche lang in der Schule, lernen, arbeiten und schlafen dort, ehe sie dann wieder für eine Woche nach Hause zurückkehren, dann wieder zur Schule – usw., diese Pädagogik ist auch als diejenige des „regelmässigen Wechsels“ (Pedagogia da Alternancia) bekannt.

In der EFA beschäftigen sich die Schüler auch mit der Aufzucht von verschiedenen Tieren (Ziegen, Bienen, Hühnern, Puten) sowie Nutzpflanzen, aber auch der Humusproduktion mit Hilfe der Regenwürmer.

Die Schule hat auch die Funktion eines Labors: es werden landwirtschaftliche Experimente durchgeführt, die bei guten Ergebnissen an die Allgemeinheit weitergegeben werden.

### ***Preservacao (Umweltschutz)***

Die von APAEB den Bauern angebotenen Kurse in Sachen „Umweltschutz“ sind ständig belegt. APAEB selbst geht mit gutem Beispiel voran: alljährlich werden Tausende von Setzlingen produziert und an die Bauern weitergegeben, um so die Region wieder zum „Erbblühen“ zu bringen mit fruchtebringenden Bäumen und trockenresistenten anderen Pflanzen. Gelehrt werden auch Techniken zur Wiedergewinnung von Pflanzenerde, der Müllbehandlung und Müllvermeidung. APAEB kämpft damit auch gegen das Abholzen und bietet den viehhaltenden Bauern Elektrozaune an, die mit sich bringen, dass zehnmal weniger Holz (für den Zaunbau) verbraucht wird.

internet: [www.apaeb.com.br](http://www.apaeb.com.br) (APAEB Brasilien) und [www.apaeb-europa.com](http://www.apaeb-europa.com)



## VOLLDEKLARATION

Unsere Bodenbeläge aus der Pflanzenfaser SISAL beschichten wir selbst an unserem Standort Weikersheim. Wir verwenden dazu eine von der Firma Weserland, Hannover, produzierte Naturlatexmischung mit den nachstehend aufgeführten Inhaltsstoffen :

**Naturlatex Low Ammonia**

**Kreide als Füllstoff**

**Demineralisiertes Wasser**

in geringen Mengen :

Natriumpolyacrylat als **Verdicker**

Dinatriumalkylsulfosuccinamat als **Stabilisator**

Sterisch gehinderttes Bisphenol als **Alterungsschutz**

### **Info zur KOMPOSTIERBARKEIT :**

Im Februar 1995 hat das Institut für gewerbl. Wasserwirtschaft und Luftreinhaltung eV IWL, Köln, eine « Prüfung und Bewertung der Kompostierbarkeit von stark zerkleinertem Teppichbodenmaterial Sisal Boucle Brasilia mit Naturlatexbeschichtung » (Sisalbelag der Fa. Gunnar Koch GmbH) vorgenommen und dies mit folgendem Ergebnis : « Nach etwa 4 Monaten hatte der Kompost den Rottegrad V = reifer Fertigungskompost erreicht, der Versuch wurde beendet. Auf der Basis der Ergebnisse der Versuchsrotte kann der Teppichboden Sisal Boucle Brasilia, unter der Voraussetzung, dass das Material vor dem Einbringen in die Rotte stark zerkleinert wird, als KOMPOSTIERBAR bezeichnet werden ».

**APAEB Europa GmbH**



## Informationen zum Thema Brandschutz

“Schwer entflammbar – Klasse B 1 nach DIN 4102”

Im April 2005 erfolgte die „Prüfung des Brandverhaltens nach DIN 4102 Teil 1 und Teil 14, Klasse B 1“ des Sisal-Bodenbelags SISAL BOUCLE BRASILIA mit Naturlatexrücken, verklebt auf mineralischem Untergrund.

### Prüfinstitut:

MPA Stuttgart, Otto-Graf-Institut, Materialprüfungsanstalt, Universität Stuttgart

### Prüfergebnis:

Prüfzeugnis Nr. 16-9009535000, gültig bis 31. Januar 2010  
Alle Proben bestanden die Prüfung nach DIN 4102, Teil 14 und die Prüfung nach DIN 4102, Teil 1, Abschnitt 6.2 für die Baustoffklasse B2:

**Damit erfüllt der textile Sisal-Bodenbelag verklebt oder unverklebt auf massivem mineralischem Untergrund die Anforderungen an Bodenbeläge der Klasse B 1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102 Teil 1.**

Unsere B 1 – Schwer entflammbar – Ausrüstung hat damit Gültigkeit bei der **vollflächigen Verklebung** unserer Sisalbeläge und **auch für von uns gefertigte, lose liegende Sisalteppiche (z.B. mit Bandeinfassung).**

**APAEB Europa GmbH**



## Produktinformation

Produktinformationen finden Sie unter:  
[www.apaeb-europa.com](http://www.apaeb-europa.com)

## Bezugsquellen

APAEB Sisal bekommen Sie im ökologischen Fachhandel  
Den Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter  
[www.apaeb-europa.com](http://www.apaeb-europa.com)

## Projektanfragen

Architekten wenden sich bitte direkt an APAEB Europa  
[mail@apaeb-europa.com](mailto:mail@apaeb-europa.com)